

Betreff - Antrag

Giesinger Kirchplatz - ein neuer Platz für das Quartier

Antrag zum Themengebiet Bau/ Planung

Anträge: 1. Ich beantrage, dass auf dem Bereich der derzeitigen Kreuzung Giesinger Berg/ Martin-Luther-Str. / Ichostr. / Silberhornstraße ein Platz für die Menschen errichtet wird. Dieser Platz soll zum Verweilen, für Veranstaltungen jeglicher Art, aber auch für die oberirdische Überquerung genutzt werden können. Es wird dadurch ein Platz für die Menschen im Quartier Giesing entstehen, der für viele Generationen den Stadtteil bereichert und prägen wird. 2. Ich beantrage, dass hierzu zeitnah eine dafür angemessene Machbarkeitsstudie durchgeführt wird. Hierzu liegen dem Stadtrat bereits entsprechende Anträge von Politik und BA17 vor, ich bitte diese baldmöglichst aufzugreifen und im Sinne des Antrags zu entscheiden. 3. Ich beantrage, dass die Aufnahme dieses Vorschlags als mögliches Projekt für die in 2022 in München startende Internationale Bauausstellung geprüft wird. Begründung: Die Kreuzung ist noch ein Relikt aus den Ideen der autogerechten Stadt. Abgase und Lärm laden niemanden ein, im angrenzenden Bereich der Hl.-Kreuz Kirche zu verweilen. Es gibt aber auch keine uns bekannten Pläne, die das Verkehrsaufkommen zukünftig an dieser Kreuzung reduzieren könnten. Die Pläne im Rahmen des Radentscheids zur gerechteren Aufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche zwischen Fußgänger, Fahrradfahrer und Pkw reduziert nicht das Verkehrsaufkommen durch PKWs oder den dadurch entstehenden Lärm oder die Abgase. Die geplante Brücke über den Giesinger Berg zwischen Hl.-Kreuz Kirche und Bergstr. (hinter dem Giesinger Bräu) kann das Pkw Aufkommen ebenso wenig beeinflussen und schafft nur Möglichkeiten am Hochufer der Isar entlang eine unterbrechungsfreie Radstrecke zu schaffen. Beide Ideen oder Vorhaben lösen einzelne Probleme, aber nur jeweils ein paar Symptome und schaffen ggf. neue Herausforderungen. Barrierefreiheit vermissen wir in beiden Ansätzen. Wir können das Pkw Aufkommen ebenso wenig ändern, aber die Verkehrssituation anders gestalten und die Nutzung besser aufteilen. Mit diesem Antrag / Vorschlag nutzen die Menschen den Raum / die Fläche im oberirdischen Bereich, die Pkw werden unterirdisch unter dem dadurch entstandenen Platz geleitet. Somit erreicht man einen sog. „open shared space“ in vertikaler Ausrichtung. Die unterirdische Verkehrsführung über einen Kreisverkehr scheint die optimale Lösung angebracht, was aber durchaus durch Experten anders beurteilt werden kann. Durch diesen Vorschlag werden alle Interessen bedient und es kann barrierefrei gestaltet werden. Hierzu habe ich mich zusammen mit anderen sehr interessierten und engagierten Bürgern aus Giesing mit Stadträt*innen und dem BA17 bereits gesprochen und diese Ideen vorgestellt. Als Voraussetzung für die Entscheidung zur Aufnahme in die Projektliste der Internationalen Bauausstellung wird die beantragte Machbarkeitsstudie bzw. belastbare Aussagen zur Machbarkeit benötigt. Hierzu liegen dem Stadtrat bereits Anträge vor, ich bitte diese baldmöglichst aufzugreifen und in unserem Sinne zu entsch

①

②

③

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen